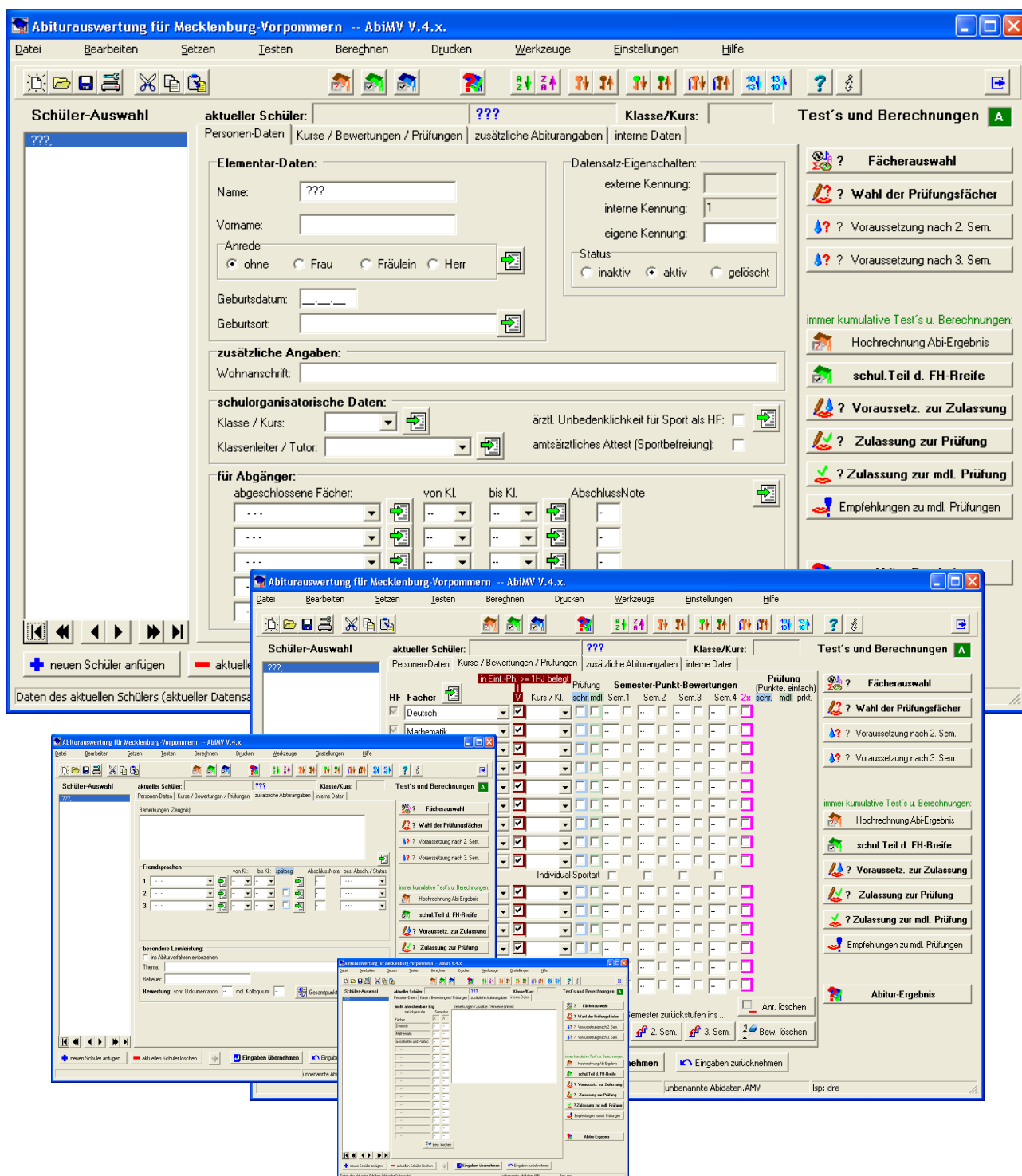


Bedienungsanleitung / Hilfe

zum Programm

Abi MV V. 4



Inhaltsverzeichnis

0. copyright, Lizenzgeber, Kontakt.....	4
0.1. Systemvoraussetzungen.....	4
1. Programm-Aufgabenfeld.....	5
2. Installation / Deinstallation.....	6
2.1. Installation.....	6
2.1.1. Download der aktuellsten Version.....	6
2.1.2. Update / Installationsprinzip / Datensicherung.....	7
2.1.3. Installation mit der regulären SETUP-Datei / Installation auf einem Rechner (lokale Installation).....	7
2.1.4. Installation auf einem austauschbaren Datenträger (mobile Installation).....	7
2.1.5. Umwandeln einer SETUP-Installation in eine mobile.....	8
2.2. Deinstallation.....	9
2.2.1. Deinstallation einer SETUP-Installation (/ einer lokalen Installation).....	9
2.2.2. Deinstallation einer Installation auf einem austauschbaren Datenträger (/ einer mobilen Installation).....	9
3. Programmstart.....	10
3.1. Probleme beim Programmstart.....	10
3.1.1. Lizenzdaten.....	10
3.1.2. Lesbarkeit von Dateien.....	11
3.1.3. Zugreifbarkeit auf bestimmte Ordner / Verzeichnisse.....	11
4. Optionen, Einstellungen,	12
4.1. Lizenz-Daten.....	12
4.2. Schul-Einstellungen.....	12
4.3. Programm-Einstellungen.....	12
4.4. Sonder-Einstellungen → Fächer-Einstellungen.....	13
4.5. Klassen-Liste.....	13
4.6. Tutoren-Liste.....	14
4.7. Druck-Optionen.....	14
4.8. Sonder-Einstellungen → Abitur-Einstellungen.....	14
5. Dateneingabe.....	15
5.1. Datei-Handling (Umgang mit den Daten-Dateien).....	15
5.2. Sicherheits-Dateien.....	15
5.3. eigentliche Dateneingabe.....	16
5.3.1. Datenimport.....	16
5.3.2. Dateneingabe am Bildschirm.....	17
5.4. Setz-Funktionen (Menü "Setzen").....	21
5.4.1. alle Fächer in Einführungsphase "belegt".....	21
5.4.2. alle Fächer in Einführungsphase "nicht belegt".....	21
5.4.3. Pflichtprüfungsfächer.....	22
5.4.4. beste Hauptfächer für Block II einbringen (vorschlagen).....	22
5.4.5. doppelt zu wertende Hauptfächer einbringen.....	22
5.4.6. Prüfungsfächer für Block II, III und I einbringen.....	22
5.4.7. Prüfungsfächer für Block III und I einbringen.....	22
5.4.8. Pflicht-Semesterleistungen für Abitur einbringen (Mindesteinbringungspflicht).....	23
5.4.9. beste Kurse für Block I ergänzen.....	23
5.4.10. optimale Semesterleistungen für Block I einbringen (gesamter Block I).....	23
5.4.11. Alle Kurse für Abitur (Automatik).....	23
5.4.12. alle Einbringungen (Anrechnungen) zurücknehmen.....	24
5.4.13. 2 Semester zurückstufen ins	24

5.4.14. Bewertungen 1. bis 4. Semester löschen.....	24
5.4.15. Bewertungen zurückgestufter Semester löschen.....	24
5.4.16. Gruppen-Setz-Funktion.....	25
6. Test's und Berechnungen.....	26
6.1. Fächerauswahl.....	27
6.2. Wahl der Prüfungsfächer.....	27
6.3. Voraussetzungen nach 2. Semester.....	27
6.4. Voraussetzungen nach 3. Semester.....	28
6.5. Hochrechnung des Abiturergebnisses.....	28
6.6. Fachhochschulreife.....	29
6.7. maximal noch erreichbares Abiturergebnis.....	29
6.8. Voraussetzungen zur Zulassung (n. 4. Sem.).....	30
6.9. Zulassung zur Prüfung.....	30
6.10. Zulassung zur mündlichen Prüfung.....	31
6.11. Empfehlung zu mdl. Prüfungen.....	31
6.12. Abitur-Ergebnis.....	32
6.13. Gruppen-Test- bzw. Gruppen-Berechnungs-Funktionen.....	32
7. Drucken.....	34
7.1. Leistungsstand.....	34
7.2. Schul. Teil der Fachhochschulreife.....	34
7.3. (Schüler-)Wahl der Prüfungsfächer (nach 3. Sem.).....	35
7.4. Überprüfung nach 3. Semester.....	35
7.5. (Schüler-)Anmeldung zur Prüfung (nach 4. Sem.).....	35
7.6. Zulassung zur Prüfung.....	35
7.7. Zulassung zur mündlichen Prüfung.....	35
7.8. Abiturergebnis.....	36
7.9. Bescheinigung schul. Teil der Fachhochschulreife.....	36
7.10. Abgangszeugnis.....	36
7.11. Abiturzeugnis.....	36
7.12. Drucker einrichten.....	37
7.13. Drucker-Optionen.....	38
7.14. Gruppen-Druck-Funktionen.....	39
X. Tips und Tricks.....	40
X.1. Tips und Tricks zum Programm und zum Umgang mit Dateien.....	40
X.1.1. Ich möchte ein Symbol zum Programmstarten auf der Windows-Oberfläche haben (Anlegen einer Verknüpfung auf dem Desktop).....	40
X.1.2. Ich möchte, dass beim Klicken auf die *.AMV-Dateien das Programm AbiMV selbstständig startet (Verknüpfung mit dem Dateityp anlegen).....	40
X.1.3. Ich möchte die Datei-Endungen (-Erweiterungen / -Typen) sichtbar machen.....	41
X.2. Tips und Tricks zum Arbeiten mit dem Programm.....	41
X.3. Tips und Tricks zum Drucken.....	41
X.3.1. Wir haben einen besonderen Schultitel z.B. "Europaschule". Wir möchten diesen mit auf die Zeugnisse drucken.....	41

0. copyright, Lizenzgeber, Kontakt

Das Programm unterliegt dem Urheberrecht. Alle Urheberrechte (umgangssprachlich auch: copyright) liegen bei:

Lars Drews
lern-soft-projekt

Obengenannter Urheber ist einziger Lizenzgeber.
Kontakt-Adresse:

lern-soft-projekt
Lars Drews
Luise-Otto-Peters-Ring 25
18069 Rostock

Tel./AB: 0381 – 760 12 18
FAX: 0381 – 760 12 11

Web: www.lern-soft-projekt.de
eMail: drews@lern-soft-projekt.de

0.1. Systemvoraussetzungen

Das Programm benötigt:

- unter 10 MiB Speicherplatz auf Festplatte oder einem austauschbaren Datenträger (z.B. USB-Stick); für jede Daten-Datei (Klasse od. Kurs od. Jahrgang) müssen Sie rund 200 bis 2000 KiB (= 2 MiB) einplanen
- Disketten- od. CD-ROM-Laufwerk für die gelieferte Installationsdateien; sonst Internet-Zugang zum Download oder auch USB-Stick zum Austausch der Installationsdateien zwischen verschiedenen Rechnern
- Bildschirm mit einer Auflösung von 1024 x 768 od. größer
- für kleinere Bildschirmauflösungen gibt es eine funktionsgleiche Variante (z.B. für eeePC)

Als Betriebssysteme eignen sich:

- Windows 98 in allen Versionen
- Windows 2000
- Windows XP
- Windows Vista (derzeit (2008) nur eingeschränkt empfohlen)
- arbeiten unter Linux (für intel-Rechner) ist möglich; drucken je nach Drucksystem

1. Programm-Aufgabenfeld

Das Programm AbiMV ist für die Unterstützung der Tätigkeit von Tutoren und Koordinatoren (Sek. II) bei der Umsetzung der aktuellen Abitur-Arbeits- und Prüfungs-Verordnungen (hier Mecklenburg-Vorpommern) gedacht. Als derzeitige Grundlage dient die:

Verordnung zur Arbeit und zum Ablegen des Abiturs in der gymnasialen Oberstufe (Abiturprüfungsverordnung – AbiPrüfVO MV) vom 4. Juli 2005

in der jeweils gültigen Fassung.

Besonderer Wert wird dabei auf die Betreuung der Schüler von der Kurseinwahl bis zum Ablegen und Berechnen des Abiturs gelegt. Die Arbeit der Tutoren und Koordinatoren wird durch diverse Hilfsmittel (Hochrechnungen, Zwischenberechnungen und -tests sowie Ausdrücke) unterstützt.

The screenshot shows the 'AbiMV V.4.x.' software interface. The title bar indicates it is for 'Mecklenburg-Vorpommern'. The menu bar includes 'Datei', 'Bearbeiten', 'Setzen', 'Testen', 'Berechnen', 'Drucken', 'Werkzeuge', 'Einstellungen', and 'Hilfe'. The toolbar contains various icons for file operations and calculations. The main window is divided into several sections:

- Schüler-Auswahl:** A list of students with a search bar and a 'Personen-Daten' tab.
- aktueller Schüler:** A section for selecting the current student, with a dropdown showing '???'.
- Klasse/Kurs:** A section for selecting the class/course, with a dropdown showing '???'.
- Test's und Berechnungen:** A section for calculations and tests, with a dropdown showing 'A'.

The central area is a table for 'Semester-Punkt-Bewertungen' (Semester Point Evaluations). It has columns for 'HF Fächer' (Half-Year Subjects), 'Kurs / Kl.' (Course / Class), 'Prüfung' (Exam), and 'Semester-Punkt-Bewertungen' (Semester Point Evaluations) for Semesters 1, 2, 3, and 4. The 'HF Fächer' column includes 'Deutsch', 'Mathematik', 'Geschichte und Politische', and others. The 'Prüfung' column has checkboxes for 'schriftl.' (written) and 'mdl.' (oral). The 'Semester-Punkt-Bewertungen' columns have checkboxes for 'schr.' (written) and 'mdl.' (oral). The table is currently empty, with only the headers visible.

At the bottom, there are buttons for 'neuen Schüler anfügen', 'aktuellen Schüler löschen', 'Eingaben übernehmen', and 'Eingaben zurücknehmen'. The status bar at the very bottom shows 'unbenannte Abidaten.AMV' and 'lsp: dre'.

2. Installation / Deinstallation

2.1. Installation

Das Programm kann von der Webseite in zwei Formen heruntergeladen werden. Dies ist zum Einen eine SETUP-Datei (EXE-Format), mit der eine typische Installation auf einem Rechner realisiert werden kann (lokale Installation).


Zum Zweiten bieten wir eine komprimierte Datei (ZIP-Format) an, die in einem beliebigen Ordner entpackt werden kann (mobile Installation). Diese Version ist besonders für mobiler Arbeiter interessant, da das Programm z.B. auf einem USB-Stick auf jedem gewünschten Rechner benutzt werden kann.

Bei einer Lieferung des Programms auf CD-ROM sind beide Formen enthalten. Der Platz auf der 3,5“-Diskette reicht leider nicht, um beide Formen auszuliefern.

Da das Programm AbiMV grundsätzlich als Schullizenz geliefert wird, können Sie es auf beliebig vielen Rechnern Ihrer Schule installieren.

Wenn Schüler das Programm mitbekommen sollen, dann reicht hier die lizenzfreie Demo-Version. Mit dieser kann man zwar nur für drei Schüler Daten eingeben, aber alle Funktionen lassen sich benutzen. Die Ausdrücke sind dann nicht mit den Schulinformationen versehen, so dass es nicht zu Verwechslungen mit den offiziellen Schulausdrucken kommen kann.

2.1.1. Download der aktuellsten Version

Vor einer erneuten Installation des Programms wird immer empfohlen, auf unserer Webseite ( www.lern-soft-projekt.de) nach aktualisierten Versionen zu schauen. Den Download starten Sie dann einfach durch Anklicken des Wortes Download auf der Internetseite. Wählen Sie dazu vorher die passende Programm-Form (EXE- od. ZIP-Format) bzw. der als Link gekennzeichneten Dateieindung (EXE od. ZIP) aus.

Korrigierte Fehler oder Programmänderungen sind auf der gleichen Seite kurz beschrieben. U.U. kann ein Download bzw. eine Neuinstallation auch unterbleiben.

Speichern Sie die Download-Datei in einem leicht zugänglichen Ordner ab (z.B. "Eigene Dateien").

2.1.2. Update / Installationsprinzip / Datensicherung

Die Installationen sind immer so eingestellt, dass eine ev. vorhandene ältere Installation überschrieben wird. Um Ihre Daten und Einstellungen brauchen Sie sich dabei nicht zu sorgen. Sie sind nicht von der Installation betroffen. Trotzdem wird immer empfohlen die Daten vorher zu sichern – man kann ja nie wissen. Kopieren Sie dazu die folgenden Dateien in einen beliebigen Ordner:

- * .AMV
- * .XML
- * .AMV.BAK
- * .DAT
- KLASSEN.KLL
- TUTOREN.STL

Weder die lokale noch die mobile Installation schreiben irgendwelche Werte in Ihre Registry (Merkzentrum Ihrer Windows-Installation) noch in andere System-Bereiche des Betriebssystems (Windows).

2.1.3. Installation mit der regulären SETUP-Datei / Installation auf einem Rechner (lokale Installation)

Starten Sie für eine Installation unseres Programms nun die abgespeicherte Download-Datei durch einen Doppelklick. Für eine Standard-Installation (empfohlen) brauchen Sie alle nachfolgenden Dialoge nur bestätigen. Auf Wunsch können Sie natürlich auch einen anderen Ort zum Installieren angeben (z.B. anderes Laufwerk od. anderer Ordner).

Alle Beschreibungen in dieser Hilfe beziehen sich auf eine standardmäßige Installation.

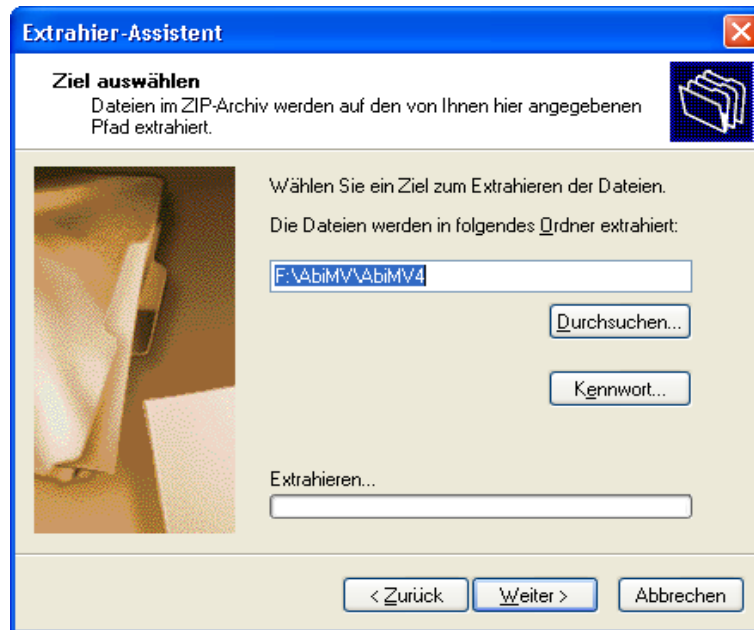
2.1.4. Installation auf einem austauschbaren Datenträger (mobile Installation)

Da die jeweils installierten Entpack-Programme ganz unterschiedlich reagieren, versuche ich das Vorgehen möglichst allgemein zu beschreiben.

Zuerst sollten Sie sich einen Ordner (z.B.: “AbiMV“) auf dem Datenträger (im Beispiel Laufwerk F:) anlegen, der das Programm beherbergen soll. Nun kopieren Sie sich die heruntergeladene ZIP-Datei in diesen Ordner. Über einen Doppelklick oder noch besser über einen Rechtsklick wird das Entpack-Programm gestartet. Hier geben Sie den Ordner, den Sie gerade erstellt haben auch als Entpack-Ziel ein. Danach kann das Entpacken/Extrahieren gestartet werden.

Sollten Sie kein extra Entpack-Programm haben, dann finden Sie in Windows ein passendes Bordmittel. Nach dem Rechtsklick auf die ZIP-Datei finden Sie im Kontext-Menü den Eintrag “Alle extrahieren ...“. Den Assistenten gehen Sie nun Schritt für Schritt durch. Prinzipiell können Sie alle Schritte einfach bestätigen. Die einzige wichtige Entscheidung ist die Wahl des Ziels für das Entpa-

cken. Hier geben Sie nun Laufwerk und Ordner an (für das Beispiel: F:\AbiMV):



Im Beispiel-Dialog muß also das vom Programm vorgeschlagene Unterverzeichnis \AbiMV4 einfach gelöscht werden oder Sie verwenden das "Durchsuchen ...".

Für eventuelle Verknüpfungen auf dem Desktop oder zum eigentlichen Starten müssen Sie nun noch den Namen der Programm-Datei wissen. Dieser lautet: AbiMV4.EXE (das .EXE fehlt vielleicht in Ihrer Anzeige (s.a. Tip ↗ [10.1.3.](#))). Am Programm-Symbol können Sie die Datei aber immer gut erkennen.



2.1.5. Umwandeln einer SETUP-Installation in eine mobile

Wenn Sie Ihre lokale (SETUP-) Installation nachträglich mobil machen wollen, dann ist das überhaupt kein Problem. Bei einer Standard-Installation wechseln Sie im Arbeitsplatz oder im Windows-Explorer in den Ordner "C:\Programme\lern-soft-projekt". Hier sollten Sie jetzt den Unterordner "AbiMV V.4" sehen. In diesen wechseln Sie nun. Markieren alle Dateien und Kopieren diese in die Zwischenablage (z.B. mit "Bearbeiten" "Kopieren"). Als nächstes wechseln Sie zum gewünschten Laufwerk (z.B.: F:), legen sich bei Bedarf einen neuen Ordner an (z.B.: "AbiMV"). In diesen Ordner fügen Sie jetzt die Dateien aus der Zwischenablage ein (z.B. mit "Bearbeiten" "Einfügen").

2.2. Deinstallation

Bitte Prüfen Sie vor jeder Deinstallation, ob Sie auch die ev. noch vorhandenen Daten nicht mehr brauchen. Wir empfehlen Daten in jedem Fall immer vorher zu sichern! Kopieren Sie dazu die folgenden Dateien in einen beliebigen Ordner:

- * .AMV
- * .XML
- * .AMV.BAK
- * .DAT
- KLASSEN.KLL
- TUTOREN.STL

2.2.1. Deinstallation einer SETUP-Installation (/ einer lokalen Installation)

Zum ordnungsgemäßen Deinstallieren dieses Programms benutzen Sie bitte unbedingt die regulären Deinstallations-Routinen. Eine finden Sie im Programm-Menü unter “lern-soft-projekt“ “Abi MV V.4“ als Menü-Eintrag “Programm deinstallieren“. Folgen Sie nun den Schritten im Assistenten. Prinzipiell können Sie alle Schritte einfach bestätigen.

2.2.2. Deinstallation einer Installation auf einem austauschbaren Datenträger (/ einer mobilen Installation)

Hier reicht es, einfach den Programm-Ordner (im Beispiel “AbiMV“) auf dem (austauschbaren) Datenträger zu löschen. Wenn Sie ganz gründlich vorgehen wollen – weil z.B. Daten von Schüler sicher gelöscht werden sollen – dann sollten Sie auch danach noch den Papierkorb bereinigen (die Daten von externen, austauschbaren Datenträgern werden normalerweise sofort gelöscht und sind im Papierkorb nicht zu finden).

3. Programmstart

Das Programm können Sie am Einfachsten über den eingerichteten Eintrag im Start- / Programm-Menü von Windows erledigen. Alternativ können Sie sich auch eine Verknüpfung auf dem Desktop anlegen (s.a. Tip ➤ [X.1.1. Ich möchte ein Symbol zum Programmstarten auf der Windows-Oberfläche haben](#)). Für Nutzer der mobilen Installation ist dies ebenfalls eine gute Variante, da sie sonst immer die `AbiMV4.EXE` auf dem mobilen Datenträger suchen und diese dann doppelt klickend starten müssen.

Nach einer kurzen Wartezeit (Laden des Programms in den Arbeitsspeicher) kann es dann losgehen. Während des Ladevorgangs können Fehlermeldungen zu den folgenden Sachverhalten auftreten:

- Lizenzdaten
- Lesbarkeit von Dateien
- Zugreifbarkeit auf bestimmte Ordner / Verzeichnisse

In den nachfolgenden Abschnitten werden mögliche Ursachen und die Problembehebung besprochen. Besonders Computeranfängern oder nicht so involvierten Personen fällt es oft schwer, sich in die große Begriffswelt der Computer einzuarbeiten. Nutzen Sie doch zuerst immer die Hilfe eines Computerfortgeschrittenen oder -profi's. Vor Ort lassen sich die Probleme meist wesentlich einfacher direkt am Computer klären, als per eMail oder über's Telefon. Wenn dies alles nicht zur Abhilfe reicht, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

3.1. Probleme beim Programmstart

3.1.1. Lizenzdaten

Probleme sind eigentlich nur mit veralteten oder unpassenden Lizenzdaten zu erwarten. Notieren Sie sich die Fehlernummer für einen ev. Kontakt bei uns. Sollten neue Lizenzen notwendig sein, dann informieren wir Sie rechtzeitig auf unserer Webseite (www.lern-soft-projekt.de). Nachdem das Programm durchgestartet ist, prüfen Sie unbedingt Ihre Lizenzdaten. Sie haben in der Lieferung des Programms ein entsprechendes Schriftstück erhalten. Zum Anderen befindet sich auf dem Datenträger (Erstlieferung) eine gültige Lizenzdatei für Ihre Einrichtung.

Lassen Sie sich nicht davon stören, dass Sie bei nicht exakten Lizenzdaten nur maximal drei Schüler sehen können. In einer nicht lizenzierten Demo-Version können Sie immer nur maximal drei Schüler nutzen. Alle Ihre Daten sind aber immer noch vorhanden und werden auch dann abgespeichert, wenn sie nicht sichtbar sind. Die restlichen (nicht sichtbaren) Schülerdatensätze sind nach Eingabe der exakten Lizenzdaten wieder nutzbar (/ sichtbar).

Updates mit Änderungen der Lizenzen (z.B. bei Änderungen der Verordnungen oder nicht durch uns verursachten Veränderungen) bedürfen die Eingabe neuer Lizenzdaten. Alternativ können Sie auch immer eine Lizenzdatei (`LIZENZ.DAT`) in das Programm-Verzeichnis kopieren.

Nach der manuellen Lizenzdaten-Eingabe sollten Sie das Programm beenden und wieder neu starten. Ab dann sehen Sie auch wieder alle Schülerdaten.

3.1.2. Lesbarkeit von Dateien

Die fehlende Lesbarkeit von Dateien kann verschiedene Ursachen haben. Einmal kann sich etwas auf Programmseite geändert haben. Sollten z.B. mehr Daten gespeichert werden müssen oder neue Optionen / Einstellungen usw. notwendig sein, dann kann eine solche Situation auftreten. Merken Sie sich den Bereich / die Einstellungen / Optionen, der / die nicht lesbar waren.

Desweiteren kann eine Datei (systembedingt) auch mal beschädigt sein. Löschen Sie am Besten die zugehörige Datei auf dem Datenträger. Beim nächsten Programmstart wird dann eine neue Datei mit den Standardwerten erstellt.

Nach dem Programmstart gehen Sie nun sofort zu den entsprechenden Einstellungen / Optionen und nehmen diese erneut vor. Nach dem Speichern / Beenden sollte alles normal laufen. Sicherheits- halber sollten Sie das Programm kurz beenden und wieder starten. Hilft dies nicht, dann wenden Sie sich doch an uns.

3.1.3. Zugreifbarkeit auf bestimmte Ordner / Verzeichnisse

Sollte beim Starten oder während des Arbeitens angezeigt werden, dass ein Zugriff auf die eine oder andere Datei oder einen Ordner nicht möglich ist, dann kann das mehrere Ursachen haben.

Bei mobilen Datenträgern (USB-Stick's) ist oft ein kleiner Schalter zum Schreibschützen vorhanden. Prüfen Sie hier, ob dieser auf der unverschlossenen Position ist (z.B. offenes Schloss). Nur dann kann das Programm wieder Daten auf dem Datenträger speichern.

Beim Arbeiten in Netzwerken sollten Sie den Administrator fragen, ob Sie über die notwendigen Rechte verfügen. Entweder er teilt Ihnen dies zu oder Sie müssen sich einen anderen Ort für das Programm suchen. Unproblematisch sollten eigene lokale Ordner auf dem eigenen Rechner sein.

4. Optionen, Einstellungen, ...

Im Programm können und müssen Sie diverse Einstellungen vornehmen, damit das Programm für Ihre Schule zugeschnitten funktioniert. Am Besten arbeiten Sie beim ersten Programmstart die folgenden Einstellungsbereiche nacheinander durch.

Alle Einstellungen finden Sie im Menü "Einstellungen".

4.1. Lizenz-Daten

Hier tragen Sie bitte die mitgelieferten Lizenz-Daten ein. Damit wird das Programm hinsichtlich der Ausdrücke an Ihre Schule angepasst. Weiterhinkönnen Sie nun auch mehr als drei Schüler bearbeiten (Gespeichert wird – auch in der Demo-Version – immer der gesamte (sichtbare und unsichtbare) Datenbestand!).

Die Lizenz-Daten werden in der Datei `LIZENZ.DAT` im Programm-Ordner gespeichert. Die Datei kann bei Bedarf auf andere Rechner (entsprechend der Lizenzbedingungen) kopiert werden.

4.2. Schul-Einstellungen

Bei den Schul-Einstellungen müssen Sie den Schul-Ort eintragen. Dieser erscheint z.B. immer auf den Ausdrucken mit dem Datum. Desweiteren geben Musik- und Sport-Gymnasien hier Ihren besonderen Status an.

Schulen mit verschiedenen Schulorten od. speziellen anderen Eigenschaften können so z.B. Ihre Ausdrücke schnell anpassen bzw. über Installationen mit unterschiedlichen Einstellungen, diese voneinander trennen.

Die Schul-Einstellungen werden in der Datei `Schule.DAT` im Programm-Ordner gespeichert. Die Datei kann bei Bedarf auf andere Rechner kopiert werden.

4.3. Programm-Einstellungen

Diese Einstellungen beeinflussen die Art- und Weise des Arbeitens mit dem Programm. Die Anzeige-Optionen erklären sich eigentlich von alleine.

Etwas genauer sollten Sie sich die Test- und Berechnungs-Optionen zu Gemüte führen, da hier bei unüberlegten Einstellungen Problemfälle (im Abitur-Verfahren) lange unentdeckt bleiben können.

Ob Sie sich alle Test-Ergebnisse immer vollständig anzeigen lassen, ist noch eher Geschmacksache. Sie können Sie dabei aber einen guten Überblick holen, was wirklich getestet wird.

Die Tests erzeugen Meldung auf vier Ebenen:

Die erste Ebene sind die positiven Testresultate. In der nächsten Ebene werden Hinweise vergeben. Diese können vielleicht noch ignoriert werden, dass liegt oft an den verschiedensten Zusatzbedingungen und -situationen. Sollten Sie in der nächsten Ebene aber mit einer Warnung konfrontiert werden, dann ist dies ein deutliches Zeichen für ein Problem. Gar nicht akzeptabel ist die vierte

Ebene – die Fehler.

Mit den Einstellungen hier können Sie auswählen, ab welcher Ebene Sie die Ergebnisse sehen wollen. Zu Anfang sollten Sie sich immer auch die Hinweise mit anzeigen lassen. Nachher kann man dann immer noch die Schwelle heraufsetzen, wenn dies aus objektiven Gründen sinnvoll ist.

Im Programm-Fenster kann man ganz rechts oben immer sehen, welche Fehlerebene gerade aktuell ist (F..Fehler, W..Warnungen, H..Hinweise, A..alle Mitteilungen).



Bei der Einstellung zur kumulativen Testdurchführung bestimmen Sie, ob in der ersten Testphase, auch die vorlaufenden Test mit einbezogen werden sollen. Später werden vorlaufende Tests immer mit einbezogen. Bei den Arbeits-Funktionen rechts im Programm-Fenster können Sie jeweils erkennen, welche Tests in welcher Form durchgeführt werden.

In der ersten Phase der Qualifikation kann der Schüler theoretisch und praktisch noch die Fächer wechseln, die er später auf Leistungskurs-Niveau (- also doppelt -) einbringen möchte. In der zugehörigen Option können Sie diesem Verhalten Rechnung tragen. In späteren Tests werden die gesetzten Kurse nicht mehr neu ermittelt.

Die Programm-Einstellungen werden in der Datei `AbiMV4.DAT` im Programm-Ordner gespeichert. Die Datei kann bei Bedarf auf andere Rechner kopiert werden.

4.4. Sonder-Einstellungen → Fächer-Einstellungen

Diese Einstellungen sind nur Schulen zugänglich, die zusätzliche Fächer genehmigt oder bei denen geänderte fächerbezogene Bedingungen eingetreten sind. Um an das Passwort für diesen Bereich zu kommen wenden Sie sich an den Programm-Autor.

Beachten Sie aber unbedingt, dass Veränderungen an diesen Einstellungen Auswirkungen auf alle Schüler haben können.

Beachten Sie bitte auch immer die Hinweise bei Updates. Wenn vom Programm-Autor zentrale Änderungen eingepflegt werden, dann müssen Sie Ihre alte Fächer-Einstellungs-Datei (`FachDef4.DAT`) unbedingt löschen und nach dem Update neu anlegen!

Die Fächer-Einstellungen werden in der Datei `FachDef4.DAT` im Programm-Ordner gespeichert. Die Datei kann bei Bedarf auf andere Rechner kopiert werden. Nach Löschen der Datei werden beim nächsten Programmstart wieder die Standard-Einstellungen benutzt.

4.5. Klassen-Liste

Hier verwalten Sie die aktuellen Klassen Ihrer Schule. Halten Sie diese Liste immer möglichst kurz, das vereinfacht die Auswahl bei der späteren Dateneingabe.

Die Klassen-Liste wird in der Datei `KLASSEN.KLL` im Programm-Ordner gespeichert. Die Datei kann bei Bedarf auf andere Rechner kopiert werden.

4.6. Tutoren-Liste

Hier verwalten Sie die aktuellen Tutoren Ihrer Schule. Halten Sie diese Liste immer möglichst kurz, das vereinfacht die Auswahl bei der späteren Dateneingabe.

Die Tutoren-Liste wird in der Datei `TUTOREN.STL` im Programm-Ordner gespeichert. Die Datei kann bei Bedarf auf andere Rechner kopiert werden.

4.7. Druck-Optionen

Die Druck-Optionen erklären sich eigentlich von selbst. Hier brauchen Sie erst vor dem ersten Ausdruck mal reinschauen.

Die Tutoren-Liste wird in der Datei `DruckOptionen.DAT` im Programm-Ordner gespeichert. Die Datei kann bei Bedarf auf andere Rechner kopiert werden.

4.8. Sonder-Einstellungen → Abitur-Einstellungen

Diese Einstellungen sind nur Schulen zugänglich, die geänderte Abiturbedingungen haben. Um an das Passwort für diesen Bereich zu kommen, wenden Sie sich an den Programm-Autor.

Beachten Sie aber unbedingt, dass Veränderungen an diesen Einstellungen Auswirkungen auf alle Schüler haben können.

5. Dateneingabe

5.1. Datei-Handling (Umgang mit den Daten-Dateien)

Wie in den meisten Programmen üblich, können Sie sich mit "Datei" "Neu" eine neue Daten-Datei anlegen. Beim Start des Programm wird dies automatisch schon erledigt. Sie können nun diese Datei unter einem neuen Namen und/oder an einem anderen Ort speichern. Die Funktion im Programm dazu heißt "Datei" "Speichern unter ...". Bei wiederholten Speicher-Aufrufen brauchen Sie nur noch die "Datei" "Speichern".

Alternativ zum Nutzen einer neuen Datei können Sie sich eine vorhandene "Datei" "öffnen ...".

Das Programm zeigt sofort an, wenn sich innerhalb des Datenbestandes etwas geändert hat. Nach einigen Datenänderungen sollten Sie Ihre Daten immer wieder speichern, damit z.B. im Falle eines Stromausfalls oder einer Fehlfunktion nicht der ganze Datenbestand gelöscht ist. Die eigentlichen Daten-Dateien haben die Endung / den Dateityp AMV.

Wenn Sie eine Datei speichern, befindet sich noch eine zweite Datei mit fast gleichlautenden Namen auf dem Datenträger. Sie hat die Dateiendung XML. XML-Dateien sind moderne Dateien, die es ermöglichen, Daten über Programmgrenzen hinweg auszutauschen. Z.B. können Sie sich diese Dateien im Internet-Explorer oder einem ähnlichen Browser ansehen. Selbst wenn Sie irgendwann mal zu einem anderen Programm umsteigen – Ihrer Daten bleiben Ihnen in einer universellen Sprache abgespeichert – erhalten und zugänglich. Umgekehrt können Sie XML-Dateien auch relativ einfach importieren.

Die Programmierer von XML-basierten Programmen finden in den meisten Fällen eine Lösung für Ihr Datenaustauschproblem.

5.2. Sicherheits-Dateien

Ab dem zweiten Abspeichern einer Datei (Datenbank) wird eine Sicherungskopie der aktuellen Datei gespeichert (außer Sie haben dies bei den Programm-Einstellungen ausgeschaltet!). Diese Sicherungsdatei enthält immer den Stand der vorletzten Speicherung. Wollen Sie diese Datei einmal für das direkte Arbeiten benutzen, dann müssen Sie diese erst im Arbeitsplatz oder dem Windows-Explorer umbenennen. Geben Sie dabei einen deutlich neuen Namen und die Dateiendung AMV an!

Automatisch wird beim Beenden des Programm nochmals eine Sicherungskopie erzeugt. Diese stellt die Situation beim letzten Verlassen des Programms dar. Die dazugehörige Datei heißt AbiM-V4.SIC. Auch Sie muß vor dem Benutzen mit einem neuen Namen und der Dateiendung AMV versehen werden.

5.3. eigentliche Dateneingabe

5.3.1. Datenimport

Der Import von XML-Dateien (z.B. aus dem Schul-Berichts-System) ist vorgesehen. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Programmierer, damit eine passende Import-Funktion für Ihr Schulverwaltungsprogramm erzeugt werden kann.

Voll funktionsfähig ist der Import von textbasierten Daten im sogenannten CSV-Format. Hier werden die Daten mit Semikolon getrennt in Zeilen (für die Datensätze) gespeichert. Solche Dateien können eigentlich fast alle Programme (z.B. WORKS, EXCEL, ACCESS usw.) schreiben. Bei Bedarf lassen sie sich auch mit einem Editor nachbearbeiten.

Der Import von AbiMV verlangt die Daten eines Schülers in folgender Reihenfolge:

Name
Vorname
Geburtsdatum
Geburtsort
Geschlecht (m oder w)
Wohnort
Straße
Klasse

Fehlende Daten werden durch aufeinanderfolgende Semikola gekennzeichnet. Wenn Sie nur einen Teil der Daten haben, dann können Sie eine Zeile jederzeit abbrechen.

Zur Verdeutlichung einige Beispiele:

```
Schmidt;Kerstin;03.04.1983;Berlin;w;Güstrow;Hauptstr. 3;11/3  
Meier;Dieter;10.10.1985;;m  
Mustermann;Felix Hans Christian;;;;;11a  
Musterfrau;Monika
```

Die obigen vier Zeilen erzeugen vier Datensätze mit jeweils sehr unterschiedlichem Datenbestand.

Wenn es beim Erzeugen der CSV-Dateien mit dem Schulverwaltungsprogramm oder beim Arbeiten mit den Daten zu Problemen kommt, dann sollten Sie sich die nachfolgenden Schritte genauer ansehen.

Als recht praktisch hat sich folgendes Vorgehen bewährt.

- Speichern und Exportieren Sie in Ihrem Schulverwaltungs-Programm die Daten (vielleicht schon ausgewählte Schüler) in jeder möglich Form (Dateityp) ab. Besonders geeignet sind die Dateitypen CSV und TXT.
- Öffnen Sie die Dateien versuchsweise z.B. mit EXCEL. Sollte dies ohne Probleme klappen und die einzelnen Daten in jeweils einzelnen Zellen stehen, dann können Sie die Spalten in Excel beliebig verschieben / tauschen usw. Nun speichern Sie die EXCEL-Daten am Besten einmal im üblichen EXCEL-Format (XLS). Damit haben Sie eine Basis für weitere Versuche. Zum Schluß speichern Sie die Daten einmal als CSV-Datei. Lassen Sie sich von den EXCEL-Meldungen nicht verwirren. Verlassen Sie dannach EXCEL sofort (ohne nochmals zu speichern!)
- Sollten die Dateien nicht mit EXCEL zu öffnen sein, dann versuchen Sie das gute alte WORKS (ältere Versionen bevorzugt) oder einen Editor. (Auch andere Office-Versionen mit Ihren Datenbank und Tabellenkalkulationsprogrammen (z.B. OpenOffice.org,) haben

sich oft als wahrer Schatz an Konvertierungsmöglichkeiten geoutet. (Wenn alles nicht klappt, dann wenden Sie sich mit Probe-Dateien an die Programm-Entwickler.)

- Die CSV-Datei können Sie sich nun im Editor ansehen – ev. nachbearbeiten – und dann in AbiMV importieren.

5.3.2. Dateneingabe am Bildschirm

Die Bedienung des Programm ähnelt der typischer Windows-Programme. Wenn Sie einen kleinen Augenblick über einer Schaltfläche oder einem Symbol verweilen, dann zeigt Ihnen das Programm am Mauszeiger und in der Statuszeile des Programms eine kurze Information zu der Funktion an.

Immer wenn Sie einen anderen Schüler auswählen, eine andere Datenseite (an den Reitern) anwählen oder auf die Schaltfläche “Eingaben übernehmen“ klicken, dann werden die Daten aus dem aktuellen Datenfester in den Speicher (in eine Datenbank) geschrieben. Vorher können Sie Ihre Änderungen von dieser Datenseite noch mittels “Eingaben zurücknehmen“ zurücksetzen.

Automatisch werden auch beim Aufrufen einer Arbeitsfunktion usw. die aktuellen Daten übernommen (! anders als z.B. bei AbiMV V.3 !)

Die Datenbank im Speicher sollten Sie in regelmäßigen Abständen “Speichern“. Der geänderte Datenbestand wird durch ein kleines Info-Fensterchen in der Symbol-Leiste des Programms angezeigt. Ein neuer Schüler (Datensatz) (“Plus“-Schaltfläche) wird immer hinter dem aktuellen eingefügt. Datensätze, die von Ihnen gelöscht (“Minus“-Schaltfläche) werden, sind nicht wirklich gelöscht. Sie werden im hinteren Teil der Datenbank abgelegt und sind normalerweise unsichtbar.

Über die Programm-Einstellungen können Sie sich diese sichtbar machen. Soll ein “gelöschter“ Schüler wieder benutzt werden, dann müssen Sie ihn über die “MinusPlus“-Schaltfläche wieder aktiv setzen.

Die Unterscheidung von “aktiv“ und “nicht aktiv“ dient der Konformität mit anderen Datenbanken. Nicht aktive Schüler befinden sich sozusagen in Lauerstellung (z.B. Auslandsjahr, längere Krankheit usw.).

Gelöschte Datensätze sollten von Zeit zu Zeit aus den Datenbanken entgültig gelöscht werden. Dazu muß unter “Werkzeuge“ die “Datenbankbereinigung“ aufgerufen werden.

Probieren Sie auch die verschiedenen Schaltflächen auf den Datenseiten aus – sie vereinfachen viele Routinetätigkeiten.

Es empfiehlt sich, im Vorfeld möglichst viele Daten zu erfassen (z.B. auch die abgeschlossenen Fächer). Im Normalfall werden sie zwar nicht gebraucht, in der Praxis wird es aber nach ein bis zwei Jahren immer schwerer, alles genau nachzurecherchieren.



5.3.2.1. kleine Eingabehilfen

Viele häufig benötigte und z.T. arbeitsintensive Arbeitsgänge sind in verschiedensten Funktionen verpackt worden. Zu Erreichen sind diese entweder direkt über Schaltflächen auf der konkreten Datenseite oder unter den Arbeitsfunktionen rechts im Programm-Fenster. Fast alle verfügbaren Funktionen sind über das Menü-System nutzbar. Schauen Sie sich die Menü-Punkte vor dem eigentlichen Arbeiten mit dem Programm einmal gründlich an. Vor dem Ausprobieren einer neuen – noch unbekannten Funktion – empfehlen wir immer, erst die aktuellen Daten zu speichern.

5.3.2.1.1. Verwenden der internen Vorlagen

Sicher ist Ihnen auf den Datenseiten die sehr häufig vorkommende Schaltfläche "als / in Vorlage verwenden" aufgefallen.



Mit ihrer Hilfe können Sie sich eine eigene Schüler-Vorlage zusammenstellen. Diese Vorlage wird dann bei eingeschalteter Programm-Einstellung ([↗ 4.3. Programm-Einstellungen](#)) für das Anlegen eines neuen Schüler-Datensatz verwendet.

Das Vorgehen soll am Beispiel des Geburtsorts kurz erläutert werden. Da häufig der gleiche Geburtsort bei den Schülern einer Schule auftaucht, müssten Sie jedes Mal den gleichen Ort eintippen (entfällt natürlich beim Datenimport). Wenn Sie den Ort beim ersten Auftreten eingetippt haben, dann klicken Sie auf die Schaltfläche (s. Abb.) und der Ort wird in die interne Vorlage des Programms gespeichert. Schon beim Anlegen des nächsten Schüler wird der eingespeicherte Ort vorgetragen. Nach und nach können Sie Ihre Vorlage um weitere Daten ergänzen. Beim Erstellen eines neuen Schülers werden alle eingespeicherten Daten angewendet – auch die auf nicht sichtbaren Datenseiten (wenn Sie dort etwas in die Vorlage eingespeichert haben).

Durch Einspeichern eines leeren Eintrags oder durch Löschen im "Bearbeiten"-Menü kann die Vorlage wieder bereinigt werden.

Über die Programm-Einstellungen ([↗ 4.3. Programm-Einstellungen](#)) kann die Benutzung der Vorlage dauerhaft oder zeitweise ausgeschaltet werden. Die Einträge werden dann zwar trotzdem eingespeichert, aber bei der Anlage eines neuen Schülers nicht verwendet.

Profis können noch weitere Daten in Ihre Vorlage einbringen. Dazu müssen Sie die textbasierte XML-Datei "VorlageDS.XML" aus dem Programm-Ordner in einem Editor öffnen und entsprechend anpassen. Die Daten-Elemente, die auch auf den Datenseiten des Programms angezeigt werden, können so vorbelegt werden.

Durch Löschen dieser Datei werden alle Vorgaben zurückgesetzt.

5.3.2.1.2. Belegung von Unterrichtsfächern in der Einführungsphase

Die Belegung von Fächern in der Einführungsphase ist z.B. für die Auswahl als Prüfungsfach sachliche Voraussetzung. Oft sind die meisten Fächer ja auch in der Einführungsphase belegt worden. Mit der Funktion lassen sich alle Fächer in einem Ritt als "belegt" auswählen. Einzelne (wenige) – nicht belegte – Fächer lassen sich dann nachträglich rausklicken.

Mit der "Programm-Einstellung" ([↗ 4.3. Programm-Einstellungen](#)) "Fächer als in der Einführungsphase belegt voranzeigen (positive Annahme)" können Sie schon bei der Anlage eines Schüler-Datensatzes bestimmen, ob die Fächer alle "belegt" oder "nicht belegt" sein sollen.

Zum schnellen Setzen befindet sich auf der Datenseite "Kurse / Bewertungen / Prüfungen" unten eine passende Schaltfläche.



Die hierzu gehörende Gegenfunktion ist "alle Fächer in Einführungsphase "nicht belegt"" ([↗ 5.4.2. alle Fächer in Einführungsphase "nicht belegt"](#)).

5.3.2.2.2. Klassenprinzip bei der Kursbelegung

Mit der neuen Abitur-Verordnung wird auch eine stärkere Orientierung am Klassenverband angestrebt. Da häufig viele oder die meisten Kurse gemeinsam (im Klassenverband) besucht werden, kann für die Kurs- bzw. Klassen-Eingabe hier eine automatische Zuordnung zur eigenen Klasse eingegeben werden.



5.3.2.2.3. Schüler zurückstufen

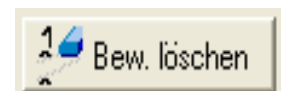
Für Schüler, die sich ein Jahr (2 Semester) zurückstufen lassen wollen oder dies müssen, ist der Dateneingabeaufwand (Löschen bestimmter Leistungen) recht hoch.

Die Gruppe der Rückstufungsfunktionen erledigt die Aufgabe automatisch. Die Leistungsdaten aus den zurückgestuften Semestern werden unter "interne Daten" gesichert.



5.3.2.2.4. Bewertungen löschen

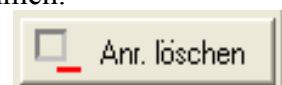
Sollen die Bewertungen aller Kurse gelöscht werden (z.B. nach Proben, Zurückstufungen und Neueinwahlen), dann bietet sich hierfür die genannte Funktion an. Auf dem Datenblatt befindet sich eine passende Schaltfläche.



5.3.2.2.5. Anrechnungen (für die Abiturberechnungen) zurücksetzen / löschen

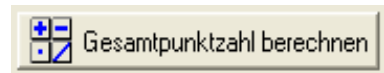
Wenn nach Fehlsetzungen (Fehlanrechnungen), Proben usw. die Kursauswahl zurückgenommen werden soll, dann können Sie mit dieser Funktion alle Anrechnungen rausnehmen.

Neben dem Menü-Eintrag steht auch eine Schaltfläche mit der gleichen Funktion auf dem Datenblatt "Kurse / Bewertungen / Prüfungen" zur Verfügung.



5.3.2.2.6. Gesamtpunktzahl für Besondere Lernleistung berechnen

Die Berechnung der Gesamtpunktzahl ist sicher kein schwerer Fall. Aber mit der Funktion im Datenbereich "Besondere Lernleistung" geht es natürlich ganz leicht.



Im Falle der Wackelsituation bei ,5 werden Sie als Nutzer gefragt, ob eine Aufrundung zu Gunsten des Schülers erfolgen soll.

5.4. Setz-Funktionen (Menü "Setzen")

Alle Setz-Funktionen werden sofort wirksam, d.h. sie lassen sich nicht durch die Schaltfläche "Eingaben zurücknehmen" zurücksetzen. Für viele Setz-Funktionen gibt es aber Gegen- oder Lösch-Funktionen.

Da das Programm bei der Auswahl der Kurse schrittweise vorgeht und elementare Funktionen hintereinander abarbeitet, kann es in Ausnahmefällen dazu kommen, dass nicht die maximale Variante erwischt wird. In diesem Zusammenhang weisen wir aber darauf hin, dass grundsätzlich der Schüler die Kurse usw. einbringt. Der Tutor, Koordinator, Vorsitzende der Prüfungskommission hat die Rechtmäßigkeit zu prüfen (hier hilft das Programm) und dem Schüler beratend zur Seite zu stehen. Der Schüler könnte sonst für sich monieren, dass bei wechselnden Fächerleistungen usw. die Vorgaben des Beraters (Setzers) für ihn persönlich ungünstig gewesen sein.

5.4.1. alle Fächer in Einführungsphase "belegt"

Die Belegung von Fächer in der Einführungsphase ist z.B für die Auswahl als Prüfungsfach sachliche Voraussetzung. Oft sind die meisten Fächer ja auch in der Einführungsphase belegt worden. Mit der Funktion lassen sich alle Fächer in einem Ritt als "belegt" auswählen. Einzelne (wenige) – nicht belegte – Fächer lassen sich dann nachträglich rausklicken.

Mit der "Programm-Einstellung" ([↗ 4.3. Programm-Einstellungen](#)) "Fächer als in der Einführungsphase belegt voranzeigen (positive Annahme)" können Sie schon bei der Anlage eines Schüler-Datensatzes bestimmen, ob die Fächer alle "belegt" oder "nicht belegt" sein sollen.

Zum schnellen Setzen befindet sich auf der Datenseite "Kurse / Bewertungen / Prüfungen" unten eine passende Schaltfläche.



Die hierzu gehörende Gegenfunktion ist "alle Fächer in Einführungsphase "nicht belegt"" ([↗ 5.4.2. alle Fächer in Einführungsphase "nicht belegt"](#)).

5.4.2. alle Fächer in Einführungsphase "nicht belegt"

Hiermit wird die Belegung aller Fächer für die Einführungsphase zurückgesetzt. Zum schnellen Zurücksetzen befindet sich auf der Datenseite "Kurse / Bewertungen / Prüfungen" unten eine passende Schaltfläche.



Die hierzu gehörende Gegenfunktion ist "alle Fächer in Einführungsphase "belegt"" ([↗ 5.4.1. alle Fächer in Einführungsphase "belegt"](#))

5.4.3. Pflichtprüfungsfächer

Diese Funktion setzt die laut Verordnung vorgeschriebenen Prüfungsfächer. Das sind derzeit in Mecklenburg-Vorpommern Mathematik und Deutsch. Wegen der größeren Wahrscheinlichkeit werden beide Fächer als schriftliche Prüfungsfächer eingetragen, was natürlich in einem Fall auch gegen mündlich getauscht werden kann.

5.4.4. beste Hauptfächer für Block II einbringen (vorschlagen)

Da das Abiturverfahren oft sehr stark unter dem Stern der maximalen Note steht, werden und können Prüfungsfächer nach diesem Kriterium ausgewählt werden. Das Programm schlägt die beiden Prüfungsfächer mit höchsten Bewertung für die Einbringung in Block II (doppelt gewertete Kurse) vor.

5.4.5. doppelt zu wertende Hauptfächer einbringen

Die Einbringung von Fächern meint die Anrechnung der Semester-Leistungen in das Abitur-Verfahren. Da von allen doppelt gewerteten Fächer auch alle Semester-Leistungen eingebracht werden sollen, kann man sich mit dieser Funktion einwenig Anklickarbeit sparen.

5.4.6. Prüfungsfächer für Block II, III und I einbringen

Die Semesterleistungen der Prüfungsfächer sind in verschiedenen Blöcken zur Anrechnung einzubringen. Die Funktion erledigt hier die notwendige Auswahl aller offenen Kurse.

5.4.7. Prüfungsfächer für Block III und I einbringen

Als Teilfunktion zu [5.4.5.](#) und / oder als Ergänzung zu [5.4.6.](#) werden von dieser Funktion nur die Kurse der Prüfungsfächer für die Blöcke III und I eingebracht. Die doppelt gewerteten Kurse (für Block II) bleiben hier ausgeschlossen.

5.4.8. Pflicht-Semesterleistungen für Abitur einbringen (Mindesteinbringungspflicht)

Unabhängig von der Anrechnung in oder für andere Blöcke müssen viele Kurse / Fächer eingebracht werden (z.B. Deutsch, Mathematik, Fremdsprache, ...). Diese als Mindesteinbringung bezeichneten Kurse werden hier voll automatisch gesetzt.

5.4.9. beste Kurse für Block I ergänzen

Da nach Anwendung der Mindesteinbringungspflicht noch unterschiedlich viele weitere Kurse einzubringen sind und der Schüler erfahrungsgemäß die besten eigenen Kurse wählt, besorgt das Programm hiermit die Suche nach den geeigneten (und möglichen (besondere Regelung bei Sport)) Kursen.

Wenn vorher alle anderen Blöcke eingewählt wurden, dann sollte nach dieser Funktion die Überprüfung der Voraussetzungen zur Zulassung (n. 4. Sem.) ➤ [6.8.](#) oder auch das maximal noch erreichbare Abiturergebnis ➤ [6.7.](#) berechnet werden.

5.4.10. optimale Semesterleistungen für Block I einbringen (gesamter Block I)

Diese Funktion erledigt alle Kursanrechnungen für Block I zusammen (Mindesteinbringungspflicht ➤ [5.4.8.](#) und Restkurs-Auswahl ➤ [5.4.9.](#))

5.4.11. Alle Kurse für Abitur (Automatik)

Für das Gegenprüfen der Schülerauswahl (Anmeldung zur Prüfung ➤ [7.5.](#)) und zur schnellen Beratung des Schüler benötigt man oft eine vorgefertigte Kursauswahlsituation (optimale Wahl). Das Programm wählt mit dieser Funktion alle notwendigen und möglichen Kurse für die Blöcke I, II und III aus.

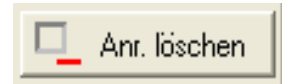
Achtung!!!

Die Automatik geht recht mechanisch bei der Suche der geeigneten Kurse vor (sucht von 15 Punkten abwärts). Dabei kann es passieren, dass ein maximales Ergebnis **nicht** gefunden wird! Eine solche Situation kann z.B. dann auftreten, wenn eine Individualsportart mit wenigen Punkten erst ziemlich spät gefunden wird. Eventuell könnte ein Tausch mit einem anderen Kurs dann ein besseres Ergebnis für Block 1 bringen. Die Test's der Prüfungszulassungen usw. sind davon unberührt und bringen das richtige Ergebnis.

5.4.12. alle Einbringungen (Anrechnungen) zurücknehmen

Wenn nach Fehlsetzungen (Fehlanrechnungen), Proben usw. die Kursauswahl zurückgenommen werden soll, dann können Sie mit dieser Funktion alle Anrechnungen rausnehmen.

Neben dem Menü-Eintrag steht auch eine Schaltfläche mit der gleichen Funktion auf dem Datenblatt "Kurse / Bewertungen / Prüfungen" zur Verfügung.



5.4.13. 2 Semester zurückstufen ins ...

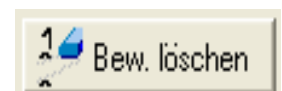
Für Schüler, die sich ein Jahr (2 Semester) zurückstufen lassen wollen oder dies müssen, ist der Dateneingabeaufwand (Löschen bestimmter Leistungen) recht hoch.

Die Gruppe der Rückstufungsfunktionen erledigt die Aufgabe automatisch. Die Leistungsdaten aus den zurückgestuften Semestern werden unter "interne Daten" gesichert.



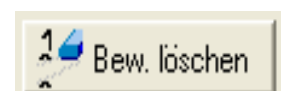
5.4.14. Bewertungen 1. bis 4. Semester löschen

Sollen die Bewertungen aller Kurse gelöscht werden (z.B. nach Proben, Zurückstufungen und Neueinwahlen), dann bietet sich hierfür die genannte Funktion an. Auf dem Datenblatt befindet sich eine passende Schaltfläche.



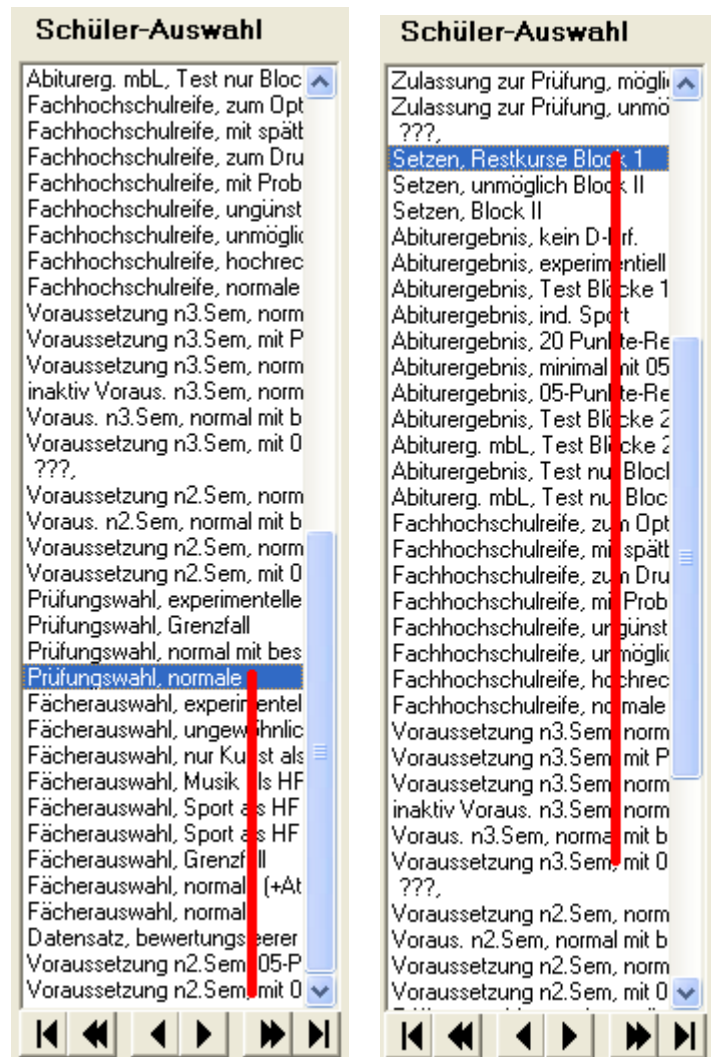
5.4.15. Bewertungen zurückgestufter Semester löschen

Sollen die Bewertungen der zurückgestuften Kurse (Datenseite "interne Daten") gelöscht werden (z.B. nach Proben, Zurückstufungen und Neueinwahlen), dann bietet sich hierfür die rechts abgebildete Schaltfläche auf der zugehörigen Datenseite an.



5.4.16. Gruppen-Setz-Funktion

Unter dem Menü-Eintrag "für GRUPPE ..." finden Sie die meisten Setz-Funktionen noch einmal. Hier werden aber alle Schüler einer Gruppe in die Funktion eingeschlossen. Eine Gruppe beginnt beim aktuellen Schüler und endet entweder beim letzten aktiven Schüler oder bei einem Datensatz ohne eigenen Schüler-Namen (siehe Beispiele in nebenstehenden Abbildungen). Zur Sicherheit sollten Sie vor Verwendung solcher mächtiger Funktionen Ihre Daten einfach noch einmal speichern. Sollte das Ergebnis der Funktion dann nicht Ihren Erwartungen entsprechen, dann können Sie ja immer noch mit den alten "gespeicherten" Daten weiterarbeiten ("Öffnen ..." **ohne** die – durch die gewählte Funktion – geänderten Daten noch einmal zu sichern!). Wenn Sie Teile Ihrer Datenbank benutzen wollen, dann begrenzen Sie die Gruppe einfach durch einen neuen eingefügten (leeren) Schüler. Oft reicht aber auch das Umsortieren aus, um geeignete Gruppen am Ende der Datenbank zu erzeugen.



6. Test's und Berechnungen

In dieser Programm-Version wird vor jeder Aktion / Funktion der aktuelle Datenstand (des Datenfensters) in die Datenbank gespeichert. Die Namen und Funktionen der Tests und Berechnungen orientieren sich an den Bezeichnungen entsprechend der Abitur-Verordnung.

Am Ende jedes Tests oder der Berechnungen erhalten Sie eine Ergebnisanzeige. Bei positiven Ergebnissen wird eine Bestätigung oder ein Fenster (Dialog) mit den berechneten Werten angezeigt. Im Fehlerfall erhalten Sie eine Liste mit Fehler, Warnungen und Hinweisen. Je nach Programm-Einstellungen werden auch alle durchgeführten Tests mit Beschreibung und Ergebnis dargestellt. Zu beachten ist bei den Fehleranzeigen, dass ein Filter vorgeschaltet ist, der je nach eingestellter Testschwelle nur bestimmte Meldungen zulässt. Besonders zu Anfang sollte man die Testschwelle weit unten (Hinweise) ansetzen. So erfahren Sie, welche Einzeltests durchgeführt wurden und Probleme werden so sofort sichtbar. Später kann dann in Abhängigkeit von den äußeren Umständen die Testschwelle weiter hochgesetzt werden.

Beispiel:

in den Programm-Einstellungen ist die Option "alle Tests anzeigen (SONST ...)" ausgewählt → es sind alle Tests sichtbar; die Test-Alarm-Schwelle steht auf "erst ab Warnungen" → hier allerdings bedeutungslos, da die Fehler sowieso ein negatives Gesamtergebnis erzeugen (sonst würde auch schon die eine Warnung eine negatives Gesamtergebnis bewirken)

Test: Fächer-Auswahl (Grenzfall Fächerauswahl)

Einzel-Tests mit Ergebnissen: Test-Alarm-Schwelle: **ab Warnungen**

[26] Test der allgemeinen Angaben zu den Fremdsprachen
--> **Ev. Ungereimtheit!!! Bitte FS-Art (/,-Rang), Belegungszeitraum und Fachauswahl prüfen!**

[27] Belegungsverpflichtung für mindestens eine Fremdsprache (als Hauptfach)
--> **Belegungsverpflichtung erfüllt**

[28] Belegungsverpflichtung für mindestens eine Naturwissenschaft
--> **Belegungsverpflichtung erfüllt**

[29] Belegungsverpflichtung für mindestens eine weitere Fremdsprache od. Naturwissenschaft (od. genehmigtes Hauptfach)
--> **Belegungsverpflichtung erfüllt**

[30] Belegungsverpflichtung für Musik oder Kunst und Gestaltung
--> **Belegungsverpflichtung erfüllt**

[31] Belegungsverpflichtung für Religion od. Philosophie
--> **Belegungsverpflichtung nicht erfüllt od. nicht an der vorgesehenen Position eingetragen**

[32] Belegungsverpflichtung für Sport (als "normales" Fach)
--> **!!! Fach Sport trotz einem Attest belegt**

[33] Sport als Hauptfach
--> **Test ohne Ergebnis durchgeführt oder nicht relevant**

[35] Verpflichtung zu 2. Fremdsprache
--> **alle Angaben ohne Beanstandungen**

[36] Verpflichtung zu durchgehenden Belegung einer spätbeginnenden Fremdsprache
--> **spätbeginnende Fremdsprache ausgewählt und belegt**

Gesamt-Test-Ergebnis: Tests NICHT bestanden!!!

insgesamt: **16** Test's durchgeführt mit **1** **Warnung(en)** und **2** **Fehler** **Beenden**

- Test [26] erzeugt einen **Hinweis** (Farbe: violett) → hier sind die Angaben zu den Fremdsprachen (noch) nicht vollständig oder mit Widersprüchen (z.B. Reihenfolge der Fächer) be-

- haftet; **Hinweise** haben später keine entscheidende Bedeutung bei Test's und Berechnungen; bei Bedarf kann man diese beruhigt in den Optionen ausschalten
- Test [31] erzeugt einen **Fehler** (Farbe: rot) → hier wurde die Belegungsverpflichtung zu Religion oder Philosophie nicht erfüllt; **Fehler** sind immer bedeutsam für das Abiturverfahren, mit **Fehlern** ist normalerweise keine Erstellung von Zeugnissen usw. möglich
 - Test [32] erzeugt eine **Warnung** (Farbe: pink) → der Schüler hat Sport als Fach gewählt und ein Attest vorgelegt, hier muß natürlich schon gründlich geprüft werden, ob dies so geht (hier könnte es dazu kommen, dass der Schüler später bei Tests dann durchfällt!); **Warnungen** weisen auf ev. Probleme hin, u.U. kann es später im Abiturverfahren unmöglich sein, ein positives Resultat zu erreichen, **Warnungen** sollten Sie nur ausschalten, wenn diese ganz offensichtlich nicht zutreffen oder wenn diese nicht gültig sind
 - Test [33] erzeugt eine **Durchlaufbestätigung** (Farbe: blau) → der Test macht bei diesem Schüler keinen Sinn, da er nur an Sportgymnasien interessant wird; **Durchlaufbestätigungen** dienen nur als Hinweis, dass auch dieser Test angesteuert wurde, selten sind solche Test's nur pro Forma enthalten
 - restliche sichtbare Tests enden mit einem **positiven Ergebnis** (Farbe: grün)

6.1. Fächerauswahl

Diese Funktion testet die Einhaltung der Auswahl der Fächer laut Abitur-Verordnung. Angrenzend werden die besonderen Bestimmungen zu Sport als Hauptfach mit der geforderten ärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung und die zusätzliche Auswahl eines Faches bei einem Sport-Attest geprüft. Hier werden zu Anfang vor allem Hinweise und Warnungen erzeugt. Es ist also empfehlenswert bei diesen Tests eine geringe Alarmschwelle anzusetzen (↗ [4.3. Programm-Einstellungen](#)), damit man alles im Blick behält und nicht zu spät von Unmöglichkeiten überrascht wird..

6.2. Wahl der Prüfungsfächer

Nach dem Vorliegen der Ergebnisse des 3. Semesters muß der Schüler seine Wahl der Prüfungsfächer anmelden (↗ [7.3. \(Schüler-\)Wahl der Prüfungsfächer \(nach 3. Sem.\)](#)). Diese kann mit dieser Funktion geprüft werden.

6.3. Voraussetzungen nach 2. Semester

Bei diesem Test wird geprüft, ob der Schüler nach 2. Semester noch die Chance auf ein positives Abiturverfahren hat. Vorrangig geht es dabei um die Kurse mit weniger als 05 Punkten. Hat der Schüler jetzt schon zu viele – egal bei welcher Hauptfach-Kombination – dann hat sich das Abiturverfahren in diesem Anlauf erledigt. Welche Variante zum weiteren Vorgehen (Abgang mit ev. Schulischen Teil der Fachhochschulreife oder ev. Neustart mit anderen Fächern usw.) gewählt

werden, obliegt natürlich der Schülerentscheidung nach einer eingehenden Beratung.

6.4. Voraussetzungen nach 3. Semester

Im Prinzip entspricht der Test dem vorhergehenden (➔ [6.3. Voraussetzungen nach 2. Semester](#)). Hier werden die Regelungen der Abitur-Verordnung auf die drei – schon geleisteten – Semester angewendet. Auch gibt es fast die gleichen Reaktionsmöglichkeiten seitens des Schülers.

6.5. Hochrechnung des Abiturergebnisses

Die große Umstellung zur weiträumigen Punkteskala und die neuen Lernanforderungen der gymnasialen Oberstufe machen es Schüler und Eltern oft recht schwer, den wirklichen Leistungsstand (vor allem nach dem 1. Semester) einzuschätzen. Mit der Hochrechenfunktion können Sie schon mal eine ungefähre Abschätzung für das Abiturergebnis anbieten. Die eingegebenen Leistungen werden als Durchschnitt für die noch offenen Semester weitergeschrieben. Proforma müssen derzeit gewünschte Block II-Kurse (doppelt gewertete) und Prüfungsfächer angegeben werden. Aus diesen Angaben wird dann ein Abiturergebnis errechnet. Schwachstellen werden schnell sichtbar und man bekommt eine klare (- oft ernüchternde -) Leistungsstand-Ansage.

Hochrechnung Abitur-Ergebnis (Klaus Mustermann)	
Block I	196
Block II	143
Block III	176
Bedingung(en): alle offenen Kurse und Prüfungen werden mit bisherigem Durchschnitt bewertet (hier Annahme!)	
theoretisches Abitur-Ergebnis:	
Gesamtpunktzahl:	515
Durchschnittsnote:	2,6
Beenden	

6.6. Fachhochschulreife

Genaugenommen ist natürlich immer der sogenannte Schulische Teil der Fachhochschulreife gemeint. Dieser muß noch um den beruflichen Teil z.B. über eine Berufsausbildung usw. ergänzt werden. Im Programm und in dieser Abhandlung wird häufig nur kurz von Fachhochschulreife gesprochen.

Bei den Tests wird jeweils nur getestet, ob die derzeitige Kursanrechnungs-Auswahl den Bedingungen für die Erteilung der Fachhochschulreife genügt. Bei den Berechnungen werden die Kurse vom Programm selbst gewählt und das Ergebnis in Gesamtpunkten und die dazugehörige Note ermittelt.

Die Hochrechnung prüft aus dem ersten Semester heraus die Chance auf eine Fachhochschulreife bei gleichbleibenden Leistungen. Ab dem zweiten Semester ist ja dann eine konkrete Berechnung möglich.

Das Programm berechnet auf Wunsch auch die beste Semester-Kombination (nur aufeinanderfolgende Semester möglich).

The screenshot shows a software window with a blue title bar and a red close button. The title is "Ergebnis: schul. Teil der FH-Reife 1. + 2. Sem.". Inside the window, there is a text field labeled "für Schüler(IN):" containing the name "Klaus Mustermann (12.1)". Below this, there is a table-like structure with two columns: a description of the block and a field for "erreichte Punkte".

	erreichte Punkte
Block I / einfach gewertete (Haupt-)Fächer	130
Block II / zweifach gewertete Hauptfächer	110
Gesamtpunktzahl:	240
Durchschnittsnote:	1,4

At the bottom right of the window is an "OK" button.

6.7. maximal noch erreichbares Abiturergebnis

Das Programm ermittelt hier einen Orientierungswert für Beratungen der Schüler. Neben der Hochrechnungsfunktion ([↗ 6.5. Hochrechnung des Abiturergebnisses](#)) benötigt man für die Beratung oft eine Aussage, ob das Abitur an dieser oder jener Stelle oder mit diesem oder jenem Semesterergebnis überhaupt noch machbar ist. Das Programm setzt intern alle offenen und noch notwendigen Bewertungen auf 15 Punkte (ist ja theoretisch möglich) und berechnet das hieraus folgende Abiturergebnis. Wenn hier Fehler erscheinen, dann ist das Abitur praktisch so nicht mehr möglich.

maximal erreichbares Abitur-Ergebnis (Klaus Mustermann)

Block I: 250
 Block II: 152
 Block III: 300

Bedingung(en):
 alle offenen Kurse und Prüfungen werden mit 15 Punkten bewertet (hier Annahme!)

maximal erreichbares Abitur-Ergebnis:
 Gesamtpunktzahl: 702 Durchschnittsnote: 1.4

Beenden

6.8. Voraussetzungen zur Zulassung (n. 4. Sem.)

Nun wieder zu den realen Tests. Nach dem viertem Semester schreibt die Abitur-Verordnung eine Prüfung der Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen vor. Mit diesem Test werden diese Bedingungen grundsätzlich abgefragt. Hier sind vorrangig Belegungsverpflichtungen gemeint.

6.9. Zulassung zur Prüfung

Mit seinen erreichten Semester-Leistungen kann sich der Schüler nun zu den (schriftlichen) Prüfungen anmelden. Dazu muß er eine Vielzahl von Regeln bei der Kursanrechnung für die einzelnen Blöcke einhalten. Diese Verpflichtungen werden und die Einhaltung der weiteren Bedingungen wird mit der Zulassungs-Funktion getestet.

Zulassung zu den Prüfungen (Klaus Mustermann)

Block I: 273
 Block II: 110
 Block III: 266

Bedingung(en):
 alle Prüfungen werden mit je 15 Punkten bewertet (hier Annahme!);
 (Punkte im Block III: maximal mögliches Ergebnis)

theoretisches / bestmögliches Abitur-Ergebnis:
 Gesamtpunktzahl: 649 Durchschnittsnote: 1.8

Testergebnis(se):
 Zulassung zur Prüfung kann erfolgen, da das Abitur noch möglich ist!

Beenden

6.10. Zulassung zur mündlichen Prüfung

Vor der einen oder weiteren mündlichen Prüfungen ist wiederum ein Test durch die Abitur-Verordnung vorgeschrieben. Auch geht es wieder um die Möglichkeit der Nacherreichbarkeit eines Abiturs. Mit dem Programm ist es möglich für noch offene mündliche Prüfungen zu testen, ob bei einer Bewertung mit 15 Punkten ein Abitur noch möglich ist bzw. durch andere Regelungen ein Abitur (Punkte-Regeln) ausgeschlossen ist.

Zulassung zu mündl. Prüfungen (Klaus Mustermann)

Block I	273
Block II	110
Block III	182

Bedingung(en):
alle gewählten und unbewerteten mündlichen Prüfungen (ev. auch Noten bei den Besonderen Lernleistungen) werden mit je 15 Punkten bewertet (hier Annahme!)

theoretisches / bestmögliches Abitur-Ergebnis:
Gesamtpunktzahl: 565 **Durchschnittsnote:** 2,3

Testergebnis(se):
Zulassung zur / zu weiteren mündlichen Prüfung(en) kann erfolgen, da das Abitur noch möglich ist!

Beenden

6.11. Empfehlung zu mdl. Prüfungen

Nach der Bekanntgabe der schriftlichen Prüfungsergebnisse und vor der ev. Wahl weiterer mündlicher Prüfungsfächer ist eine Beratung der Schüler empfehlenswert. Oft wird dabei abzuschätzen sein, ob durch eine oder mehrere bestimmte mündliche Prüfungsleistungen das Gesamtergebnis in einer bestimmten Richtung beeinflusst wird. In einem extra Dialog haben Sie die Möglichkeit, solche Planspiele durchzuführen. Nach jeder Änderung wird abgetestet, ob und welches Abiturergebnis damit möglich ist.

Empfehlungen zu den mündlichen Prüfungen: (normal Abiturergebnis)

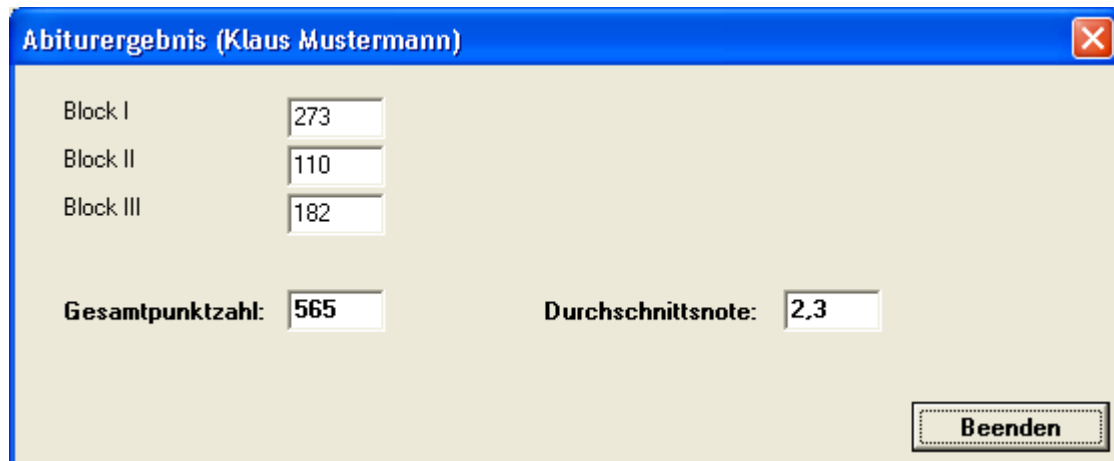
aktueller Stand der Abitur-Berechnungen Block I: 273 Block II: 110 Block III: 182 Gesamt-Punkte: 565 Abitur-Note: 2,3	erreichte Prüfungs-Ergebnisse gewählte Prüfungsfächer schr. mdl. Deutsch 10 Mathematik 11 Geschichte und Politische Bildung 08 Englisch 13 Biologie 05	angenommene mdl. Prüfungsbewertung ... Vorbelegung mit schr. Prüfungsbewertung Vorbelegung mit Semester-Durchschnitt Vorbelegung mit Gesamt-Durchschnitt <input type="checkbox"/> alle möglichen mündl. Prüfungen einbeziehen Grundbedingungen wiederherstellen bestmögliches Ergebnis Block III: 182 Gesamt-Punkte: 565 Abitur-Note: 2,3
---	--	---

Bedingungen: (für Fehleranzeige und mögliches Ergebnis)
alle gewählten und unbewerteten mündlichen Prüfungen (ev. auch Noten bei den Besonderen Lernleistungen) werden mit je 15 Punkten bewertet (hier Annahme!)

Fehleranzeige **Beenden**

6.12. Abitur-Ergebnis

Die Krönung jedes Abiturverfahren ist natürlich die Ermittlung des Gesamtergebnisses. Mit dieser Funktion werden nochmals alle relevanten Einzeltests durchgegangen. In jedem Fall erhalten Sie eine Kurzberechnung oder eben den berühmt berüchtigten Fehlerdialog.



Abiturergebnis (Klaus Mustermann)	
Block I	273
Block II	110
Block III	182
Gesamtpunktzahl:	565
Durchschnittsnote:	2,3
Beenden	

6.13. Gruppen-Test- bzw. Gruppen-Berechnungs-Funktionen

Unter dem Menü-Eintrag "für GRUPPE ..." finden Sie die meisten Test- bzw. Berechnungs-Funktionen noch einmal. Hier werden aber alle Schüler einer Gruppe in die Funktion eingeschlossen. Eine Gruppe beginnt beim aktuellen Schüler und endet entweder beim letzten aktiven Schüler oder bei einem Datensatz ohne eigenen Schüler-Namen (siehe Beispiele in Abbildungen zu [➤ 5.4.16. Gruppen-Setz-Funktion](#)).

Wenn Sie Teile Ihrer Datenbank benutzen wollen, dann begrenzen Sie die Gruppe einfach durch einen neuen eingefügten (leeren) Schüler. Oft reicht aber auch das Umsortieren aus, um geeignete Gruppen am Ende der Datenbank zu erzeugen.

Als Ergebnis erhalten Sie eine Tabelle mit den Test- bzw. Berechnungs-Ergebnissen. Sie dienen zur Übersicht. Um sich die konkreten Fehler oder Ergebnisse für einen Schüler anzusehen, müssen Sie den "normalen" Einzel-Test bzw. die Einzel-Berechnung verwenden. Die zugrundeliegenden programminternen Testroutinen sind für Einzel- oder Gruppen-Test oder -Berechnung immer gleich.

➤ Beispiel siehe nachfolgende Seite

Beispiel:

Test der Zulassung zu den Prüfungen

Test-Alarm-Schwelle

ab Warnungen

Nr.	Name	Vorname	Klasse	Test-Ergebnis	Fehler	Warnungen	Hinweise
1	Hochrechnung	verschiede Kurssituationen	12.1	Test NICHT bestanden!!!	21	0	0
2	Hochrechnung	Vergl. vers. Kurssituationen	12.1	Test NICHT bestanden!!!	14	0	0
3	Abiturergebnis	normal	12.1	alles O.K., Test bestanden!	0	0	0
4	Abiturergebnis	besLL	12.1	alles O.K., Test bestanden!	0	0	0
5	Abiturergebnis	offene Bes.LL.	12.1	alles O.K., Test bestanden!	0	0	0
6	Empfehlung	zur mdl. Prüfung	12.1	alles O.K., Test bestanden!	0	0	0
7	Empf. zu mdl. Prüf.	offene Bes.LL.	12.1	alles O.K., Test bestanden!	0	0	0
8	Empfehlung zu mdl. Prüf.	minimal mit 05		alles O.K., Test bestanden!	0	0	0
9	Zulassung zur mdl. Prüfung	Blöcke 1 + 2 (+ 3)	12.1	alles O.K., Test bestanden!	0	0	0
10	Zulassung zur mdl. Prüfung	unmöglich	12.1	alles O.K., Test bestanden!	0	0	0
11	Zul. zur mdl. Prüfung	besLL Blöcke 1+2(+3)	12.1	alles O.K., Test bestanden!	0	0	0
12	Zulassung zur schr. Prüfung	Blöcke 1 + 2 (+ 3)	12.1	alles O.K., Test bestanden!	0	0	0
13	Zul. zur schr. Prüfung	besLL Blöcke 1+2(+3)	12.1	alles O.K., Test bestanden!	0	0	0
14	Anmeldung zur Prüfung	unmöglich	12.1	Test NICHT bestanden!!!	15	0	0

insgesamt:

Bestanden: 11

NICHT Bestanden: 3

Beenden

7. Drucken

Zu jedem Ausdruck bietet das Programm auch eine Vorschau auf dem Bildschirm ("Druckvorschau"). Hier können Sie sehen, wie der Ausdruck aussieht und welche konkreten Informationen enthalten sind.

Wenn bei einem Test oder bei Berechnungen Fehler (entsprechend der Alarmstufe) aufgetreten sind, dann wird ein zweites Blatt mit den Fehlermeldungen erzeugt (2. Ausdruck). Auf diesen wird auf dem ersten Blatt (eigentlicher Test od. Berechnung) hingewiesen. Auf Wunsch kann der Ausdruck der Fehler unterdrückt ([↗ 4.7. Druck-Optionen](#)) werden.

Viele Druck-Details lassen sich über die Druck-Optionen (kurze Darstellung: [↗ 7.13. Drucker-Optionen](#)) verändern. Schauen Sie vor dem Drucken ruhig mal rein. Wenn Sie dann bestimmte Änderungen wünschen, dann schauen Sie im Dialog nach einer konkreten Einstellmöglichkeit. Die wichtigsten (praktisch notwendigen) Einstellungen sind hier schon möglich.

Für die Erzeugung gleichartiger Ausdrücke über mehrere Schüler hinweg, gibt es die Gruppendruckfunktion "für GRUPPE ..." (früher "für ALLE ..."). Die Gruppenbildung wurde unter den Setzfunktionen schon ausführlich erklärt ([↗ 5.4.16. Gruppen-Setz-Funktion](#)), deshalb verzichten wir auf eine Wiederholung. Es wird vom aktuellen Schüler an bis zum nächsten freien Datensatz (kein Name oder die Vorgabe " ???") oder eben bis zum Ende der Datenbank gedruckt.

Wenn Sie Teile Ihrer Datenbank benutzen / drucken wollen, dann begrenzen Sie die Gruppe einfach durch einen neuen eingefügten Schüler. Oft reicht aber auch das Umsortieren aus, um geeignete Gruppen am Ende der Datenbank zu erzeugen.

Hinweis zum Drucken aus der Vorschau heraus:

Die Vorschau erzeugt ein Bild des Ausdrucks. Prinzipiell können Sie auch aus diesem heraus einen Ausdruck starten (Drucker-Symbol oben in der Vorschau). Dabei werden die internen Druck-Optionen zur Seitensteuerung aber **nicht** beachtet! Die programmgesteuerten Ausdrücke sind nur über das Drucken-Menü selbst möglich!

7.1. Leistungsstand

Dieser Ausdruck bildet den aktuellen Datenbestand hinsichtlich erreichter Leistungen und berechneter Blockpunkte ab. Besonders für kurze Informationen oder Datenabgleiche ist der Ausdruck gut geeignet.

7.2. Schul. Teil der Fachhochschulreife

Die hier produzierten Ausdrücke stellen das Test-Ergebnis und die Berechnungen zum Schulischen Teil der Fachhochschulreife dar. Sie dienen für schulinterne Informationen oder für die Dokumentation (z.B. Schülerakte).

Die zeugnisähnliche Bescheinigung (so die offizielle Bezeichnung) erhalten Sie unter einem extra Menü-Punkt ([↗ 7.9. Bescheinigung schul. Teil der Fachhochschulreife](#)).

7.3. (Schüler-)Wahl der Prüfungsfächer (nach 3. Sem.)

Mit diesem Formular kann sich der Schüler mit den von ihm gewählten Prüfungsfächern anmelden. Seine bisherigen Semester-Leistungen sind vorgedruckt – er muß nun noch seine Prüfungsfächer angeben bzw. eine Besondere Lernleistung anmelden.

7.4. Überprüfung nach 3. Semester

Als Folge der Anmeldung seiner Prüfungsfächer (➤ [7.3. \(Schüler-\)Wahl der Prüfungsfächer \(nach 3. Sem.\)](#)) bekommt der Schüler das Ergebnis der Überprüfung seiner Anmeldung in diesem Ausdruck zurück.

7.5. (Schüler-)Anmeldung zur Prüfung (nach 4. Sem.)

Nach dem vierten Semester muß sich der Schüler zu den Prüfungen anmelden. Aus den Ergebnissen der Semesterkurse muß er nun bestimmte Kurse für die einzelnen Blöcke (hauptsächlich Block I) einbringen. Diese Kurse kann er mit diesem Formular auswählen und anmelden. Die erreichten Semester-Leistungen sind schon vorgetragen.

7.6. Zulassung zur Prüfung

Ausgehend von der Anmeldung des Schülers zu den Prüfungen z.B. mit dem programminternen Formular (➤ [7.5. \(Schüler-\)Anmeldung zur Prüfung \(nach 4. Sem.\)](#)) wird seine Kursauswahl für die Blöcke I, II und III überprüft und das Ergebnis als Zulassungsbescheinigung ausgedruckt.

7.7. Zulassung zur mündlichen Prüfung

Nachdem die schriftlichen Prüfungsergebnisse vorliegen und im Programm eingetragen sind, folgt die Überprüfung der Zulassung zu den mündlichen Prüfungen. Dies schließt einen Test ein, ob mit den bisherigen Ergebnissen überhaupt noch ein Abitur erreicht werden kann – mit anderen Worten, ob eine oder mehrere mündliche Prüfungen noch Sinn machen.

Im Zusammenspiel mit der Berechnungs-Funktion (➤ [6.11. Empfehlung zu mdl. Prüfungen](#)) kann

ev. die optimale Anzahl an mündlichen Prüfungen und eine Orientierung der anzustrebenden Ergebnisse kalkuliert werden.

7.8. Abiturergebnis

Bevor das Abiturverfahren mit dem Reife-Zeugnis gekrönt wird, bekommt der Schüler sein Ergebnis mit diesem Formular mitgeteilt. Auch hier ist ein Datenabgleich anzustreben, damit später nicht das teure Zeugnispapier x-mal mit fehlerhaften Werten bedruckt und verschwendet wird.

7.9. Bescheinigung schul. Teil der Fachhochschulreife

Die Bescheinigung des Schulischen Teils der Fachhochschulreife ist sozusagen das Zeugnis für diesen Sachverhalt. Dieser Ausdruck entspricht der Vorgabe aus den Abiturverordnungen.

7.10. Abgangszeugnis

Im Fall eines nicht positiv beendeten Abiturverfahrens und beim Verlassen der Schule erhält der Schüler das Abgangszeugnis. Dieser Ausdruck entspricht der Vorgabe aus den Abiturverordnungen.

7.11. Abiturzeugnis

Das Abiturzeugnis (Reifezeugnis, Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife) ist die Krönung des Abiturverfahrens. Der Ausdruck sollte auf besonderem Papier (A3) mit oder ohne vorgedrucktem Landeswappen erfolgen. Dieser Ausdruck entspricht der Vorgabe aus den Abiturverordnungen.

Für diesen Ausdruck sollte man schon im Vorfeld Drucktests durchführen. Zuerst sollte der Ausdruck einfachen A3-Papier getestet werden. Dannach kann man sich nach dem Anpassen der Druck-Optionen auch an das Drucken auf dem teuren "Spezial-Papier" machen. Viele Drucker (auch Kopierer) streiken bei dickerem Papier bzw. erwarten besondere Einstellungen.

Beachten Sie, dass wegen der starken Abweichung der Drucker-Eigenschaften und -Optionen (unter Windows selbst) keine exakte Einstellung aus dem Programm heraus vorgenommen werden kann.

Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

1. Notieren oder merken Sie sich Ihre normalen Druck-Einstellungen!
2. Stellen Sie am Besten zuerst den Standard-Drucker auf den gewünschten Drucker ein!
3. Verändern Sie nun unter den Drucker-Eigenschaften bzw. Druck-Optionen die Papiereinstel-

lungen so, dass das gewünschte Format (A3, wenn vorhanden), Papierart, Duplexdruck usw. optimal eingestellt sind!

4. Starten Sie jetzt erst das Programm AbiMV!
5. Prüfen Sie die internen Druck-Optionen des Programms AbiMV!
6. Prüfen Sie nun in der Seitenansicht (Druckvorschau), ob alles – wie gewünscht – angezeigt wird! *(Lassen Sie sich nicht von ev. Lücken und Textverschiebungen täuschen – in der Seitenansicht werden leider einige Elemente anders od. ungenauer angezeigt, als sie gedruckt werden.)*
7. Machen Sie ein paar Probedrucke auf Kladdepapier od. schon verdrucktem Papier!
8. Notieren Sie sich die Einstellungen für spätere Ausdrücke!
9. Stellen Sie den Drucker nach dem Beenden von AbiMV wieder auf die Standardeinstellungen (von 1.) zurück!

Grundsätzlich liegt die Erstellung eines Zeugnis in Ihrer Verantwortung. Das Programm kann nur eine technische Hilfe sein. Sollte das Programm wegen Test-Fehlern den Ausdruck verweigern, dann ist dies meist auch so richtig. In seltenen Fällen ist aber trotzdem ein Ausdruck Ihrerseits als richtig beschlossen und verantwortet worden. In so einem Fall müssen Sie das Programm durch Setzen zweier Optionen (➤ [4.3. Programm-Einstellungen](#) + ➤ [4.7. Druck-Optionen](#)) überreden, ein solches Zeugnis zu drucken.

Soll auf den Zeugnissen noch ein Namenszusatz wie z.B. Europaschule od.ä. gedruckt werden, dann können Sie diesen bei den Schul-Einstellungen angeben. Der eigentliche Schulname wird dann eine Zeile höher gedruckt. Der Namenszusatz steht dann unmittelbar über der Schulnamenslinie.

Beachten Sie, dass bei Abiturzeugnissen grundsätzlich das Zeugnisdatum aus den Druck-Optionen (➤ [4.7. Druck-Optionen](#)) genutzt wird. Das Datum kann in der von Ihnen gewünschten Form geschrieben werden. Das Komma zwischen Schulort (➤ [4.2. Schul-Einstellungen](#)) und Datum wird automatisch eingefügt.

7.12. Drucker einrichten

Mit diesem Menü-Punkt können Sie den Betriebssystem-Dialog zum Einstellen des Druckers aufrufen. Beachten Sie, dass viele Drucker besonders beim A3-Druck sehr zickig sind und oftmals sehr exakte Angaben zu Papier, Ausrichtung usw. usf. erwarten. Hier sind praktische Tests nicht zu umgehen.

Ihre alten (normalen / vorher genutzten) und die nun erfolgreichen Einstellungen sollten Sie sich unbedingt notieren.

7.13. Drucker-Optionen

Die Druck-Optionen rufen den programminternen speziellen Einstellungs-Dialog auf ([↗ 4.7. Druck-Optionen](#)). Dieser enthält solche Optionen, welche die Ausdrücke des Programms steuern. Schauen Sie sich hier im Vorfeld irgendwelcher Ausdruck-Aktionen unbedingt einmal um.

The screenshot shows the 'Druck-Optionen' dialog box with the 'allgemeine Druck-Optionen' tab selected. The 'allgemeine Optionen' section contains three checkboxes: 'nur notwendige Dialoge zeigen' (unchecked), 'bei Tests kein Fehler-Blatt drucken' (unchecked), and 'bei Druck von Tests aktuelles Tagesdatum verwenden' (checked). The 'Papierzuführung' section contains four radio buttons: 'jede Seite einzeln' (selected), '--' (unselected), 'Seiten für doppelseitigen (A3-)Druck kombiniert (kein Duplex; manuell drehen)' (unselected), and 'Seiten für doppelseitigen (A3-)Druck kombiniert, mit Duplex (automatisch)' (unselected). At the bottom are 'Abbrechen' and 'Beenden' buttons.

The screenshot shows the 'Druck-Optionen' dialog box with the 'spezielle Zeugnisdruck-Optionen' tab selected. The 'Optionen für Zeugnisdruck' section contains six checkboxes: 'Blatt-Rahmen drucken' (checked), 'Wappen drucken' (checked), 'Formularhinweise drucken' (checked), 'erweiterte Streichungen' (checked), 'ohne Zeugnisname und -bezeichnung' (unchecked), and 'gleich auch Kopie (ev. s/w Wappen) drucken' (unchecked). Below this is a text field for 'Zeugnis- / Ausdruckdatum:' containing '10. Juli 2008'. Further down is an unchecked checkbox 'Zeugnisse auch bei Test-Fehlern drucken' with a note 'Achtung!!! Einstellung muss mit Programm-Option übereinstimmen'. The 'Abgangszeugnis: Sortierung für abgeschlossene Fächer' section contains three radio buttons: 'keine (zuerst abgeschlossene Fächer, dann abgeschlossene Fremdsprachen)' (selected), 'alphabetisch (abgeschlossene Fächer und Fremdsprachen)' (unselected), and 'nach Beginn-Klassenstufe (abgeschlossene Fächer und Fremdsprachen)' (unselected). At the bottom are 'Abbrechen' and 'Beenden' buttons.

Hinweise zu (und Probleme mit) den mm-Angaben:

Beachten Sie, dass die Angaben in Zentel-Millimeter erfolgen. Leider scheint es so zu sein, dass bei Druckern, die horizontal und vertikal unterschiedlich hohe Druckauflösungen (dpi) besitzen, die Angaben dann in eine Richtung um einen Faktor (Verhältnis beider Auflösungen) falsch berechnet werden. Es sind aber auch schon bei einigen Drucker durch geringfügige Änderungen Sprünge bei den Rändern auf dem Ausdruck beobachtet worden. (Dies liegt wahrscheinlich im Zusammenspiel zwischen dem verwendeten Drucksystem und den Druckertreibern. An einer Korrektur über das Programm AbiMV wird gearbeitet.)

Prüfen Sie die Verschiebungen also unbedingt erst auf Kladdepapier! Ev. sollten Sie einen aktuelleren oder älteren oder alternativen Druckertreiber (andere Druckersprache, anderes Gerät (Universaltreiber)) probieren!

Die Verschiebungen der Seitenränder haben **keine** Auswirkungen auf die Anzeige einer Vorschau! Bei einem Ausdruck aus der Vorschau heraus wird direkt auf den Drucker gedruckt. Optionen des Programms zur Seitensteuerung werden u.U. dann nicht beachtet!

Randverschiebung (1/10 mm)				
	Seite 1	Seite 2	Seite 3	Seite 4
A4 oben	-20	30	30	30
links	-40	30	30	30
A3 oben	0	0		
links	0	0		

7.14. Gruppen-Druck-Funktionen

Unter dem Menü-Eintrag "für GRUPPE ..." finden Sie die gebräuchlichen Druck-Funktionen noch einmal. Hier werden aber alle Schüler einer Gruppe in die Funktion eingeschlossen. Eine Gruppe beginnt beim aktuellen Schüler und endet entweder beim letzten aktiven Schüler oder bei einem Datensatz ohne eigenen Schüler-Namen (siehe Beispiele in Abbildungen zu [5.4.16. Gruppen-Setz-Funktion](#)).

Wenn Sie Teile Ihrer Datenbank benutzen wollen, dann begrenzen Sie die Gruppe einfach durch einen neuen eingefügten (leeren) Schüler. Oft reicht aber auch das Umsortieren aus, um geeignete Gruppen am Ende der Datenbank zu erzeugen.

Die Gruppen-Druck-Funktionen setzen einen ordnungsgemäß konfigurierten Drucker voraus. testen Sie zuerst den Ausdruck im Einzeldruck. Danach verwenden Sie am Besten eine sehr kleine Gruppe von nur zwei oder drei Schülern. Für Testzwecke empfiehlt sich zudem die Verwendung von einfachem Papier oder von schon verdrukten Zeugnisexemplaren (z.B. für Tests der Mechanik und des Papierlaufs in einem Drucker).

X. Tips und Tricks

Die im Folgenden angebotenen Tips und Tricks sind mögliche Lösungen, die aus meiner Sicht immer sicher zu Ziel führen. Ihr lokaler DV-Experte hat vielleicht bessere, schnellere od. logischere parat. Dagegen ist nicht's zu sagen. Nehmen Sie die Hilfe an, die Sie verstehen / nachvollziehen oder lernen können.

X.1. Tips und Tricks zum Programm und zum Umgang mit Dateien

X.1.1. Ich möchte ein Symbol zum Programmstarten auf der Windows-Oberfläche haben (Anlegen einer Verknüpfung auf dem Desktop)

Variante 1 (für SETUP-/lokale Installation geeignet)

- Wählen Sie im "Start"-Menü "(Alle) Programme" "lern-soft-projekt" "Abi MV V.4" aus!
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Programm-Eintrag und ziehen Sie diesen auf den Desktop!
- Wählen Sie im erscheinenden Kontext-Menü "Hierher kopieren" oder "Verknüpfung hier erstellen" aus!

Variante 2 (für alle Installations-Arten geeignet)

- Klicken Sie auf eine freie Stelle des Desktops mit der rechten Maustaste!
- Wählen Sie aus dem Kontextmenü "Neu ..." "Verknüpfung" aus !
- Im nachfolgenden Assistenten müssen zuerst mittels "Durchsuchen" die Programm-Datei (AbiMV4.EXE standardmäßig in C:\Programme\lern-soft-projekt\Abi MV V.4 oder eben der austauschbare Datenträger (im Hilfe-Beispiel: F:\AbiMV)) bestätigen ("OK")!
- Nun müssen Sie einen Namen (z.B. "AbiMV 4") vergeben (auf die meist mit vorgeschlagene Dateiendung (.EXE) können Sie gut verzichten und sie löschen)!
- Zum Schluß noch "Fertig stellen"!

X.1.2. Ich möchte, dass beim Klicken auf die *.AMV-Dateien das Programm AbiMV selbstständig startet (Verknüpfung mit dem Dateityp anlegen)

nur sinnvoll bei SETUP-/lokaler Installation!

- Öffnen Sie sich den "Arbeitsplatz" unter "Extras" "Ordneroptionen" und dem Reiter "Dateitypen" können Sie mit "Neu" die Dateierweiterung "AMV" eintragen und bestätigen
- Nun den Eintrag "AMV" aus der Liste raussuchen und "Ändern"!
- Unter "Programm aus Liste" das Programm AbiMV V. 4 auswählen; wenn die Liste das

Programm AbiMV nicht enthält, dann über "Durchsuchen" die Programm-Datei (AbiMV4.EXE standardmäßig in C:\Programme\lern-soft-projekt\Abi MV V.4 "Öffnen"!

- Unter "Erweitert" können ein Symbol und spezielle Aktionen für die AMV-Dateien definiert werden. Ein passendes Dateisymbol (AMV.ICO) ist im Programm-Verzeichnis vorhanden.

X.1.3. Ich möchte die Datei-Endungen (-Erweiterungen / -Typen) sichtbar machen

- Öffnen Sie sich den "Arbeitsplatz" unter "Extras" "Ordneroptionen" und wählen Sie den Reiter "Ansicht"!
- Suchen Sie die Option "Erweiterung bei bekannten Dateitypen ausblenden" und deaktivieren Sie die Wahl!
- Bestätigen Sie die geänderte Option!

X.2. Tips und Tricks zum Arbeiten mit dem Programm

X.3. Tips und Tricks zum Drucken

X.3.1. Wir haben einen besonderen Schultitel z.B. "Europaschule". Wir möchten diesen mit auf die Zeugnisse drucken.

- Öffnen Sie unter "Einstellungen" die "Schul-Einstellungen"!
- Geben Sie bei "Namenszusatz" den gewünschten Titel ein!
- Bestätigen Sie die Änderung über "Beenden"! (Bei "Abbrechen" oder Schließen des Dialogs gehen die Veränderungen verloren.)